

Messie-Syndrom – Entwicklung eines professionellen Umgangs in der Eingliederungshilfe

Sowohl im gemeinschaftlichen als auch im ambulant betreuten Wohnen wird dem eigenen Zimmer oder der eigenen Wohnung eine wichtige Funktion zugeordnet. Es ist der persönliche Lebensraum, in dem sich der Mensch wohlfühlen möchte. Wer bestimmt in diesem Zusammenhang, was wirklich notwendig ist, damit der Mensch als Bewohner_in dieses Wohnraums sich wohlfühlen kann? Wie viel Sauberkeit, wie viel Ordnung und wie viel Durcheinander sind hinnehmbar?

Die Vorstellungen des Menschen mit kognitiver oder psychischer Behinderung/Beeinträchtigung entsprechen nicht immer denen der Mitarbeitenden in den Angeboten der Eingliederungshilfe.

Diese Fortbildung beschäftigt sich damit, die unterschiedlichen Interessen abzuwägen und einen angemessenen Umgang mit Menschen, die zum sogenannten „Messie-Syndrom“ neigen, zu entwickeln.

Nummer

34025-023

Datum

19.09.2025

Zeit

09:00 - 16:00 Uhr

Ort

CaritasCampus
Diözesan-Caritasverband Köln
Georgstraße 7
50676 Köln

Zielgruppen

Mitarbeitende der Eingliederungshilfe

Referent/in

Peter Bandali
Supervisor
Systemischer Berater
Familientherapeut
Pädagoge
MA Bildung und Medien – eEducation
Diplom-Sozialpädagoge

Teilnehmende (max.)

20

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

150.00 €

Normaler Preis für Externe

180.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Pflegepunkte (RbP)

8.00

Ansprechpartner/in

Frank Pinner

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8